



Pressemitteilung

Circa 6,5 Millionen Euro für die Lehrerbildung

Die Universität und die Pädagogische Hochschule Freiburg können ihre zentralen Kooperationsprojekte umsetzen

Die Albert-Ludwigs-Universität und die Pädagogische Hochschule Freiburg werden in der „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ voraussichtlich circa 6,5 Millionen Euro erhalten. Dies hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den beiden Hochschulen mitgeteilt, nachdem es bereits am 4. März 2015 deren Antrag für die geplante Lehramtskooperation positiv bewertet hatte. „Das ist eine großartige Nachricht. Mit dieser Förderung werden wir alle zentralen Kooperationsprojekte, die wir in den vergangenen Monaten gemeinsam geplant haben, umsetzen können“, sagt Prof. Dr. **Hans-Jochen Schiewer**, Rektor der Universität. „Vor allem die Entwicklung des gemeinsamen Masters of Education und die Vorbereitung des gemeinsamen Promotionskollegs können nun abgeschlossen werden, da Planungssicherheit besteht“, ergänzt Prof. Dr. **Ulrich Druwe**, Rektor der Pädagogischen Hochschule.

Die endgültige Mittelzusage wird im Frühsommer 2015 erwartet, dem BMBF zufolge soll die dreijährige Förderphase am 1. Juli 2015 beginnen. „Wir werden nun mit Hochdruck daran arbeiten, unsere Vorhaben so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen“, sagt Prof. Dr. **Juliane Besters-Dilger**, Prorektorin für Studium und Lehre der Universität. Kern des erfolgreichen Antrags ist der Aufbau des Freiburg Advanced Center of Education (FACE). Dort sollen alle, die an der Ausbildung der künftigen Lehrerinnen und Lehrer mitwirken, fortan ihre gemeinsamen Projekte in Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung bündeln. Vorgesehen sind unter anderem der Aufbau

Ansprechpartner:

Nicolas Scherger
Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg
Tel. 0761 / 203 - 4301
nicolas.scherger@pr.uni-
freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Helga Epp
Pädagogische Hochschule
Freiburg
Tel. 0761 / 682 - 380
epp@ph-freiburg.de
www.ph-freiburg.de

Freiburg, 16.03.2015

■ eines Praxiskollegs, in das auch Schulen und die Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung einbezogen sind, sowie eines Promotionskollegs mit dem Forschungsschwerpunkt Lehrerbildung. Wesentliche Ziele der Kooperation sind, Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften innerhalb des Lehramtsstudiums enger zusammenzubringen, die Theorie- und Praxisphasen besser zu verzahnen und die Inhalte des Lehramtsstudiums an aktuelle Herausforderungen des Schulalltags anzupassen.

Hintergrundinformationen:

Die Hochschulen in Baden-Württemberg werden das Lehramtsstudium vom Staatsexamen auf die Abschlüsse Bachelor und Master umstellen: Die Bachelorstudiengänge sollen im Wintersemester 2015/16, die folgenden Masterstudiengänge im Wintersemester 2018/19 starten. Diese Reform fällt zeitlich mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zusammen, letztere jedoch ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern. Das BMBF hat für das Förderprogramm insgesamt 500 Millionen Euro für zehn Jahre ausgeschrieben. Alle deutschen Hochschulen, die Lehramtsstudiengänge anbieten, konnten sich in dem zweistufigen Förderverfahren bewerben.

Kontakt:

Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger
Prorektorin für Studium und Lehre
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-6971
E-Mail: prorektorin.lehre@uni-freiburg.de

Prof. Dr. Ulrich Druwe
Rektor
Pädagogische Hochschule Freiburg
Tel.: 0761/682-261
E-Mail: rektor@ph-freiburg.de